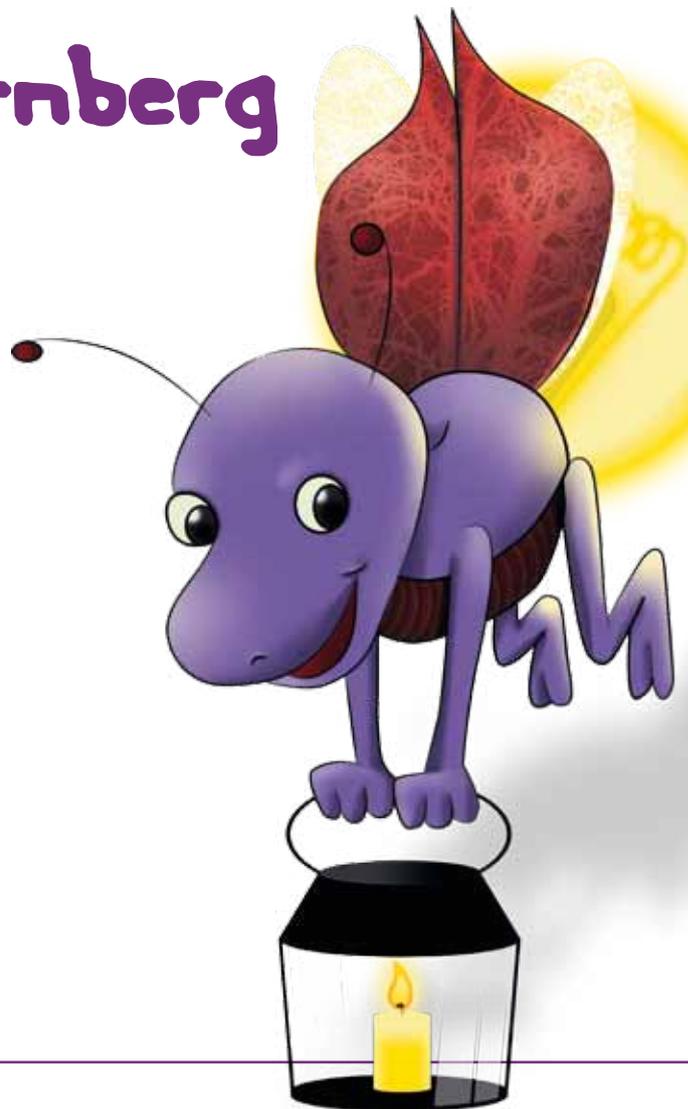


Für KINDER
Richard Wagner
BAYREUTHER FESTSPIELE

Die Meistersinger von Nürnberg



RICHARD WAGNER FÜR KINDER – DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG

FASSUNG

**HARTMUT KEIL
EVA-MARIA WEISS**

MUSIKALISCHE BEARBEITUNG

MARKO ZDRALEK

MUSIKALISCHE LEITUNG INSZENIERUNG

**HARTMUT KEIL
EVA-MARIA WEISS**

BRANDENBURGISCHES STAATSORCHESTER FRANKFURT / ODER INTENDANZ: PETER SAUERBAUM

**REGINA BEHREND, SIMONA ECATERINA BOEHM, JULIE BONDE, CLAUDIA GEORGI,
THOMAS GEORGI, WOJCIECH GIELNIK, BERNHARD GÜLDE, JEANNINE HÖNA,
FALK HÖNA, ROMAN HORYNSKI, STEFAN HUNGER, KATHRIN JÄGER, LUTZ JANUS,
VOLKER KUNZE, MATTHIAS LEHMANN, FRANK LINDNER, DOROTHEA LOICHEN,
BERTRAM PESTE, NILS PETERS, KATARINA PINDOR, THOMAS SCHMIDT, SEBASTIAN
SCHNEIDER, CHRISTIAN SEIDEL, FELIX STEINBACH, FRANK STREULING, KERSTIN
TIEDEKEN, AKEO WATANABE, ELISABETH ZAIM, CHRISTIAN ZECHER**

CHOR DER PHORMS-SCHULE FRANKFURT / MAIN

CHORLEITUNG: CRISTINA FOLLMER / STIMMBILDUNG: REGINA FOLLMER

**AYAKA APPEL, ALEXANDRA DILL, SEBASTIAN DOCTOR, ANNE-SOPHIE GELDMEYER,
KLARA KOHL, ELEA KONST, MELINA MEDING, MAIKE TYRALLA, HELEN VÖLLGER,
LAURA-SOPHIE VOLKMANN, LILI VON GERSDORFF, LUCY VON GERSDORFF,
HANNAH WALTES, FLORINE WEGNER, FINJA WEINMANN, LORENA ZARAGOZA.**

SOPRAN

**KATRIN KÜSSWETTER-SCHÖRLE
INA WESTPHAL**



HARTMUT KEIL
MUSIKALISCHE LEITUNG

Bildnachweis:
Barbara Aumüller



EVA-MARIA WEISS
INSZENIERUNG



MARTIN SNELL
VEIT POGNER (GOLDSCHMIED)



RALF LUKAS
SIXTUS BECKMESSER (STADTSCHREIBER)



WILLEM VAN DER HEYDEN
ULRICH EISLINGER (WÜRZKRÄMER)



HEIKO BÖRNER
WALTHER VON STOLZING
(EIN JUNGER RITTER AUS FRANKEN)



CHRISTIANE KOHL
EVA (POGNER'S TOCHTER)

MARKO ZDRALEK
MUSIKALISCHE BEARBEITUNG



JUKKA RASILAINEN
HANS SACHS (SCHUSTER)



MAXIMILIAN ARGMANN
KUNZ VOGELGESANG (KÜRSCHNER)



RAIMUND NOLTE
FRITZ KOTHNER (BÄCKER)



CHRISTIAN TSCHEBIEW
HANS FOLTZ (KUPFERSCHMIED)



STEFAN HEIBACH
DAVID (SACHSENS LEHRBUBE)



SIMONE SCHRÖDER
MAGDALENE (EVAS AMME)

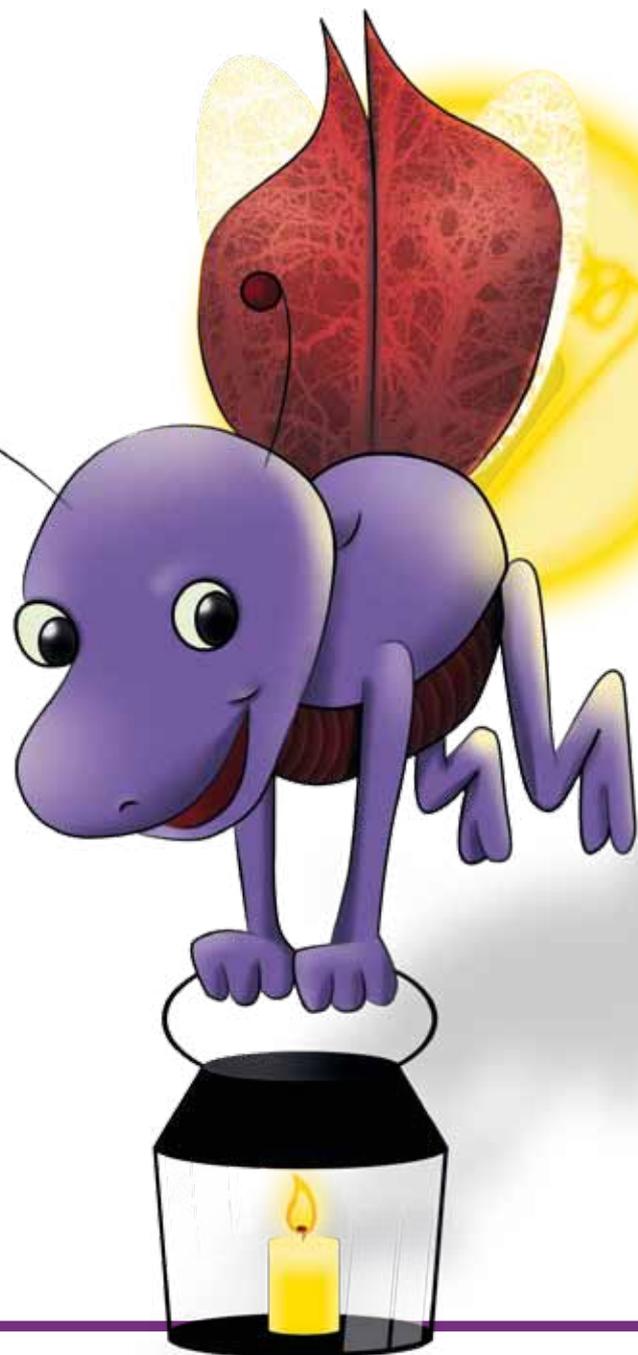


VORSTELLUNGSTERMINE

MITTWOCH	25. JULI 2012	13 UHR	MEISTERSINGER I - PREMIERE
DONNERSTAG	26. JULI 2012	11 UHR	MEISTERSINGER II
FREITAG	27. JULI 2012	11 UHR	MEISTERSINGER III
SAMSTAG	28. JULI 2012	11 UHR	MEISTERSINGER IV
MONTAG	30. JULI 2012	11 UHR	MEISTERSINGER V
MONTAG	30. JULI 2012	15 UHR	MEISTERSINGER VI
DIENSTAG	31. JULI 2012	11 UHR	MEISTERSINGER VII
DONNERSTAG	2. AUGUST 2012	11 UHR	MEISTERSINGER VIII
FREITAG	3. AUGUST 2012	11 UHR	MEISTERSINGER IX
SAMSTAG	4. AUGUST 2012	11 UHR	MEISTERSINGER X

AUFFÜHRUNGORT:
PROBEBÜHNE IV DER BAYREUTHER FESTSPIELE

„Ihr seid verwundert, warum Euch ein Glühwürmchen den Weg durch die Welt der „Meistersinger von Nürnberg“ leuchtet? Habt Ihr eine Idee, wenn ich Euch sage, dass wir Glühwürmchen auch Johanniskäfer genannt werden? Nein? Wisst Ihr denn vielleicht, wann der Wettbewerb der Meistersinger stattfindet, dessen Sieger Evas Bräutigam wird? Richtig, am Johannistag. Das ist kein Zufall, denn das ist auch unser großer Auftritt. An den Tagen rund um den Johannistag, besser gesagt um die Johannisnacht, leuchten wir so hell wie wir nur können. In seinem berühmten „Wahn-Monolog“ singt Hans Sachs „Ein Glühwurm fand sein Weibchen nicht“ - hoffentlich hat Walther von Stolzing mehr Glück, aber dazu später mehr...“



DIE REGISSEURIN EVA-MARIA WEISS ZUM KONZEPT DER INSZENIERUNG:

„So, wie die Kostüme der „Meistersinger“ von Schülern entworfen wurden, entsteht in meinem Konzept die ganze Stadt Nürnberg aus der Fantasie der Kinder.

Tafel und Kreide spielen dabei eine zentrale Rolle: In der Oper ist es der strenge Beckmesser, der die Fehler in Walther von Stolzings Lied mit Kreidestrichen anmerkt. Aus dieser Szene heraus entstand die Idee, alle Figuren der Oper und ganz Nürnberg mit Kreide von den Kindern zeichnen zu lassen. Die Bühne setzt sich aus vielen einzelnen Bildern im ganzen Raum zusammen und kann je nach Szene und Situation schnell verändert werden.

Das entstehende Nürnberg ist eine sehr musikversessene kleine Stadt, in der man sich als Besucher nicht wundern darf, wenn die Bewohner plötzlich singen statt zu sprechen.

Auch für die Regie war es wichtig, die Zuschauer innerhalb der Stadtmauern Nürnbergs zu platzieren, da am Ende des Wettsingens die Meinung des Publikums eine ganz entscheidende Rolle spielt - alle Zuschauer sollen in die Szene miteinbezogen werden.

An der Geschichte der Oper interessiert mich vor allem Beckmessers und Stolzings Wettkampf um Eva, in die sie beide verliebt sind. Um Eva zu gewinnen, benötigt jeder ein schönes, selbst ausgedachtes Liebeslied. Das Problem ist nur: Der Jüngere ist ein Neuling und weiß nicht, wie man nach den Regeln der Meister richtig singt und dichtet. Der Ältere wiederum wird in Evas Gegenwart so nervös, dass er in seinen Liedern viele Fehler macht und aus Verzweiflung versucht, den Wettbewerb mit unfairen Mitteln zu gewinnen. Durch die Rivalität der beiden entflammt zwischen den Meistern ein Streit über alte und neue Kunst, über „richtigen“ und „falschen“ Gesang, an dem sich allerdings weder Beckmesser noch Stolzing sonderlich beteiligen – ihnen geht es vor allem um Eva. Erst durch das Eingreifen von Hans Sachs kann sowohl der Liebes- als auch der Kunststreit zur Zufriedenheit (fast) aller gelöst werden.“

Die Meistersinger von Nürnberg

Erster und Zweiter Aufzug

Der Ritter Walther von Stolzing verliebt sich in Pogners Tochter Eva. Auf die Frage, ob Sie bereits vergeben sei, antwortet Eva, dass ihr Vater sie dem Sieger des Preissingens, welches am darauffolgenden Tag des Johannisfestes stattfinden wird, versprochen habe. Um daran teilnehmen zu können, bewirbt sich Stolzing um die Aufnahme in die Zunft der Meistersinger. Zuvor unterrichtet von David, Lehrbube des Schusters Hans Sachs, tritt Stolzing zum Probegesang an. Sixtus Beckmesser, selbst ebenfalls an Eva interessiert, vermerkt während Stolzings Gesang die vielen Abweichungen von den Regeln der Meister mit Strichen auf seiner Tafel. Die Meister, mit Ausnahme von Sachs, sind empört. Aufgrund der zahlreichen Fehler lehnen die Meister Stolzings Aufnahme in ihre Zunft ab.

Eva erfährt von ihrer Amme Magdalene, dass Stolzing „versungen“ hat und befragt Hans Sachs über den Verlauf des Probegesangs. Durch ihre Amme erfährt sie ebenfalls, dass Beckmesser ihr sein Lied für das anstehende Preissingen als Ständchen darbieten möchte. Die Frauen beschließen, dass Magdalene, verkleidet als Eva, Beckmessers Ständchen anhören soll. Als der hoffnungslose Stolzing erscheint, beschließen Eva und er die Flucht aus Nürnberg. Gestört von Sachs und dem Auftritt Beckmessers muss sich das Paar zunächst im Gebüsch verstecken. Beckmesser singt sein Ständchen, Sachs merkt Beckmessers Fehler jeweils mit Schlägen seines Schusterhammers an. Die Nachbarn wachen auf und treten vor ihre Häuser. Es entsteht eine große Prügelei.



Beckmesser

Laute

Sachs mit Hammer

Klavier

Beckmesser

B. „Den Tag seh ich er-schei-nen, der mir wohlge-falln tut; da

(Er schüttelt sich)

Sachs (holt mit dem Hammer aus)

S. (Er schlägt auf)

Str. Orch.

(Er setzt heftig ab, singt aber weiter.)

B. faßt mein Herz sich ei-nen gu-ten und fri-schen.“

(schlägt) (schlägt)

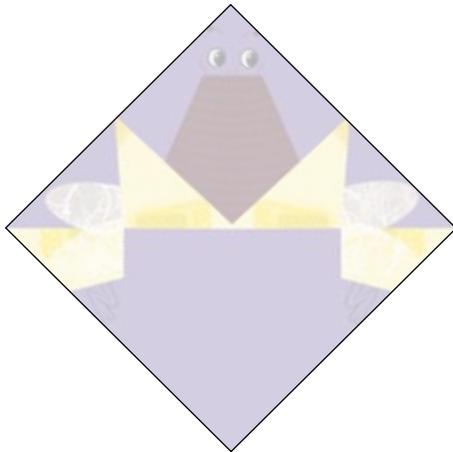
Vl.

Brt. u. Vel.

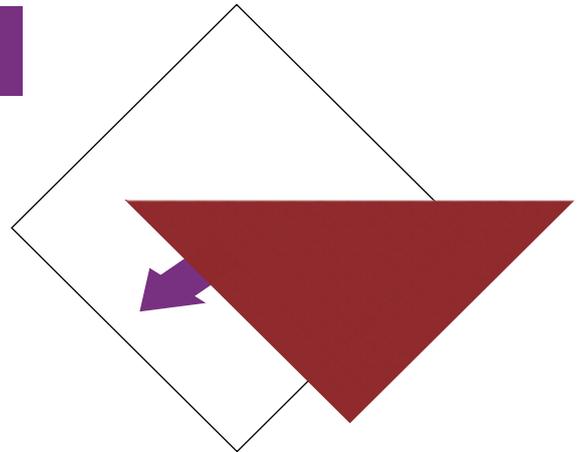
” Hier seht Ihr einen kurzen Ausschnitt aus Beckmessers Ständchen: In der ersten Notenzeile Beckmessers Gesang, in der zweiten Zeile die Begleitung seines Ständchens. Auf der Bühne begleitet sich Beckmesser selbst auf einer Laute, der Klang kommt jedoch aus dem Orchester, im Original gespielt auf der sogenannten Beckmesser-Harfe, einer speziell für diese Oper entwickelten Harfe mit einem besonderen Klang. In der dritten Notenzeile erkennt Ihr, dass Richard Wagner die Hammerschläge, mit denen Hans Sachs die Fehler Beckmessers anzeigt, genau komponiert und festgelegt hat. Darunter folgen in zwei Notenzeilen rechte und linke Hand der Klavierbegleitung. Im sogenannten Klavierauszug, aus dem diese Notenseite entnommen ist, sind die zahlreichen Orchesterstimmen zusammengefasst in einer Klavierstimme.“

BASTELANLEITUNG - GLÜHWÜRMCHEN BLINKI

1



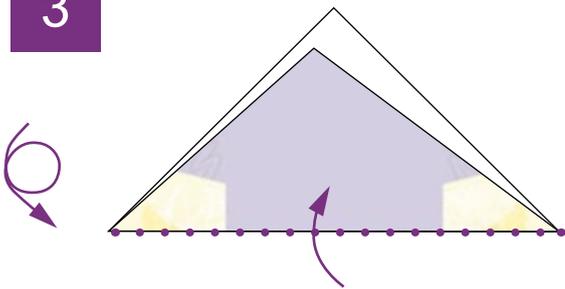
2



Dreh das Papier auf die Rückseite.

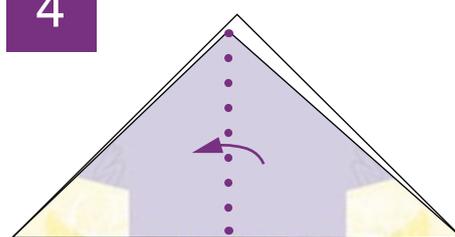
Auf die Rückseite klebst Du die rote Ecke, die Du mit ausgedruckt hast, auf. Achte darauf, dass die rote Ecke auf die Rückseite ohne Auge aufgeklebt wird.

3



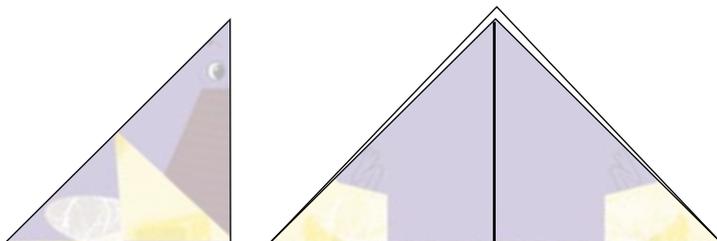
Falte die Ecke mit dem aufgeklebten Dreieck in der Mitte zusammen.

4



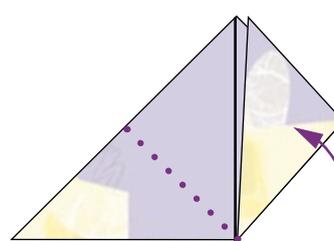
Nun falte die rechte auf die linke Ecke.

5



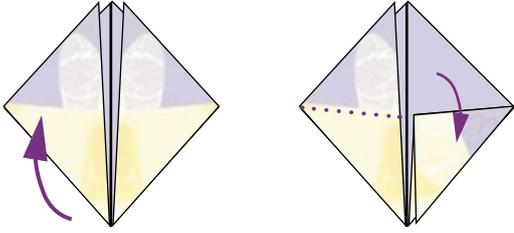
Falze die Linie gut an und falte das Papier wieder auf.

6



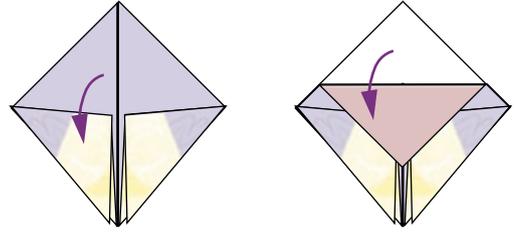
Jetzt nimmst Du die unteren Ecken und faltest sie beide nach oben hin zur Mitte.

7



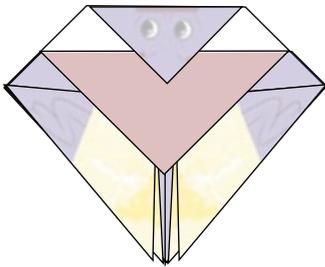
Wenn das Papier so aussieht, faltest Du die obere Hälfte der Ecke auf die untere Hälfte.

8



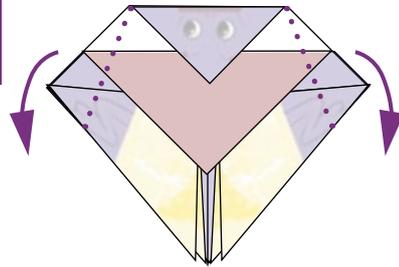
Jetzt schlägst Du die obere Ecke halb nach unten und es kommt die eingeklebte rote Ecke wieder zum Vorschein.

9



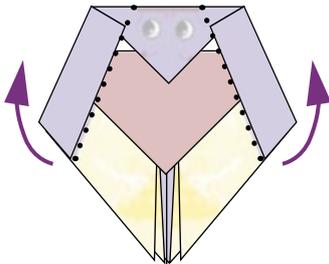
Die letzte obere Ecke ist der Kopf von Blinki. Hier faltest Du unterhalb des Mundes die Ecke nach unten.

10



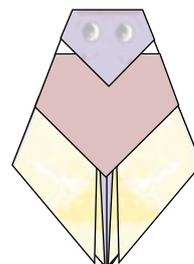
Die äußeren Kanten faltest Du jetzt nach innen.

11



Zum Schluss faltest Du die Seiten von Blinki noch nach hinten.

12

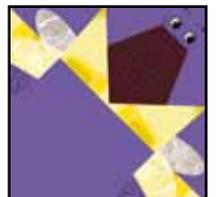


Fertig ist Dein Blinki-Glühwürmchen!

 = umdrehen

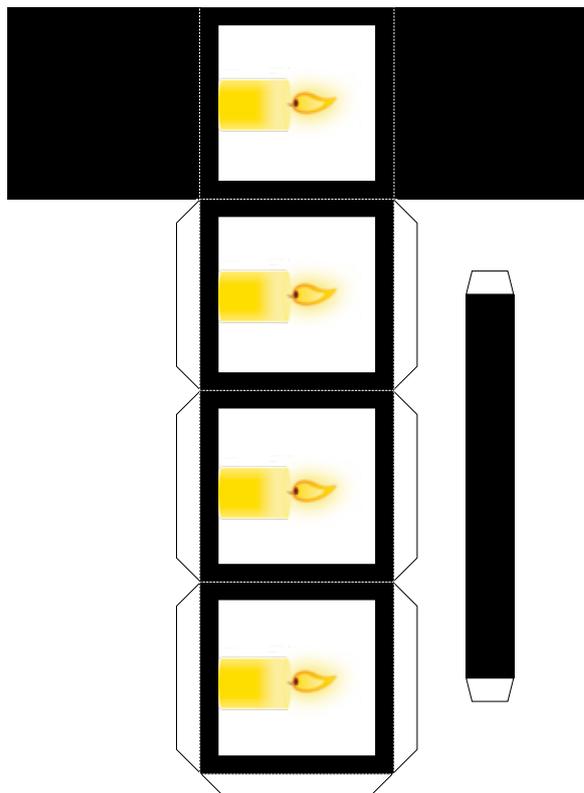


Eine Vorlage für Blinki
kannst Ihr Euch hier herunterladen:
<http://www.bayreuther-festspiele.de/origami2012>

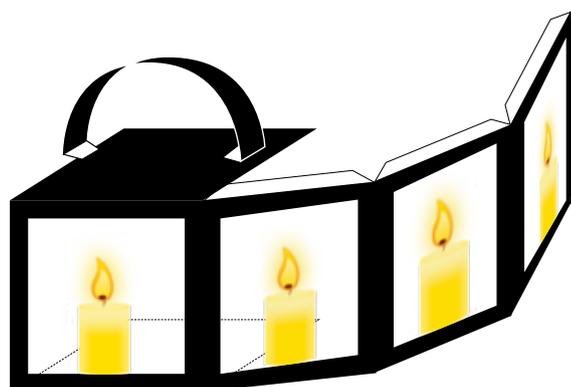


BASTELANLEITUNG - LATERNE

1

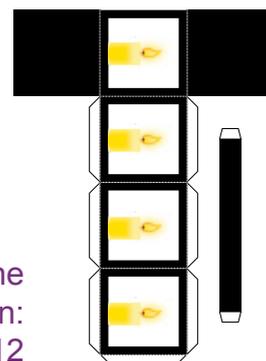


2



Schneide die Form aus. Die weißen Laschen werden zusammengeklebt. Die weiße gestrichelte Linie ist die Falzlinie, an der Du das Papier knicken musst.

Falte die Form so wie angezeigt und klebe die Flächen zusammen.



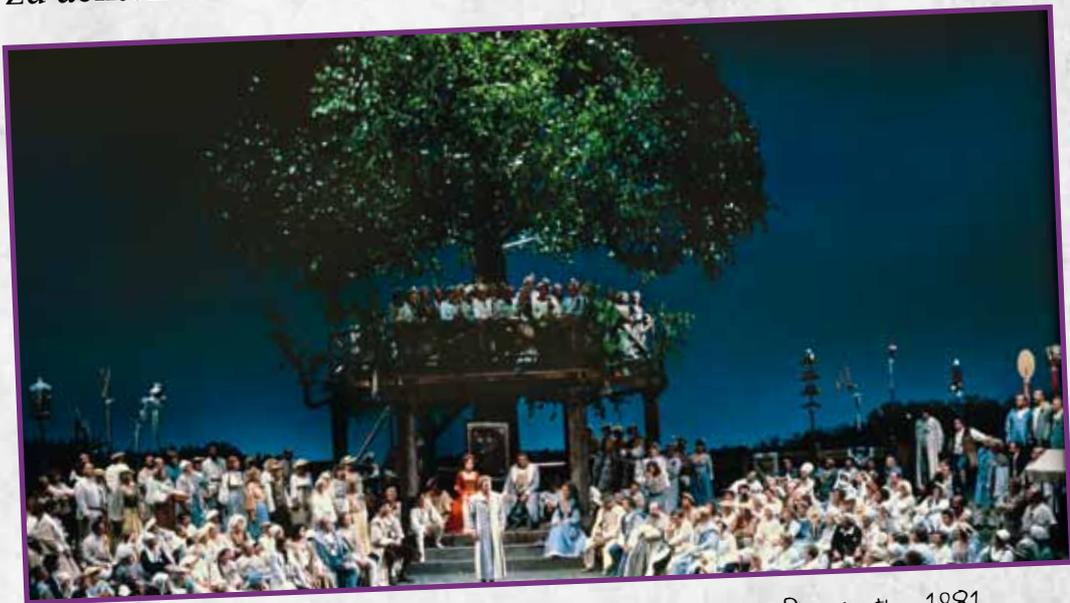
Eine Vorlage für die Laterne könnt Ihr Euch hier herunterladen:
<http://www.bayreuther-festspiele.de/origami2012>

Die Meistersinger von Nürnberg

Dritter Aufzug

Hans Sachs, am darauffolgenden Tag in seiner Schusterstube sitzend, beschließt, Eva und Stolzing zu ihrem Glück zu verhelfen. Er ermuntert den eintretenden Stolzing, sich noch einmal an einem Meisterlied über den Traum der vergangenen Nacht zu versuchen und bietet seine Hilfe an. Als Sachs und Stolzing die Schusterstube verlassen haben, tritt Beckmesser ein, findet ein von Sachs geschriebenes Lied und steckt es ein. Als Sachs zurückkehrt, bemerkt er das Fehlen des Liedes sogleich, schenkt es Beckmesser aber. Mit einem Lied von Sachs in der Tasche fühlt sich Beckmesser siegessicher.

Wenig später versammeln sich Meister, Zünfte und Volk auf der Festwiese zum Preissingen. Als erster Kandidat singt Beckmesser das von Sachs überlassene Lied, in Beckmessers verstümmelter und lächerlicher Interpretation findet es jedoch keinen Gefallen bei den Anwesenden. Auf Sachs' Aufforderung hin singt nun Stolzing das Lied und seine Version wird begeistert aufgenommen. Stolzing gewinnt das Preissingen, lehnt jedoch das Angebot der Meisterwürde ab, woraufhin ihn Sachs in seiner Schlussansprache ermahnt, die deutschen Meister zu achten und ihre Kunst zu ehren.



Die Festwiese der „Meistersinger“ im Festspielhaus Bayreuth, 1981,
Inszenierung und Bühnenbild von Wolfgang Wagner,
Kostüme von Reinhard Heinrich.
Foto: Siegfried Lauterwasser

Die Meistersinger von Nürnberg





DER HISTORISCHE HANS SACHS

Hans Sachs

Auch wenn uns der Schuhmacher und Dichter Hans Sachs heute vor allem als Figur aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ ein Begriff ist, so ist er doch keine Erfindung des Komponisten Richard Wagner.

Hans Sachs wurde im November 1494 in Nürnberg geboren und ist einer der bekanntesten Dichter und wohl der berühmteste Meistersinger des 16. Jahrhunderts. Während seines langen Lebens schrieb er über 6000 Stücke, darunter mehrere tausend Meistergesänge, aber auch Gedichte oder lustige Fastnachtsspiele.

Wie auch in der Oper, arbeitete Hans Sachs aber in erster Linie als Schuhmachermeister. Obwohl sein Vater Schneider war, erlernte er den Beruf des Schusters, arbeitete nach seiner Lehre an verschiedenen Orten, z.B. am Hof des Kaisers Maximilian I. in Innsbruck, und kehrte nach einigen Jahren der Wanderschaft und dem Studium des Meistergesangs in München zurück nach Nürnberg, wo er im Januar 1576 starb.

Wenn Ihr Gelegenheit habt, nach Nürnberg zu reisen, schaut Euch einmal genau um! Hier erinnern noch heute einige Orte an den berühmten Sachs: Sowohl ein Platz, als auch eine Gasse sind nach ihm benannt. In jedem Fall solltet Ihr Euch das Hans-Sachs-Denkmal anschauen.

Dieses Portrait ist eines der bekanntesten Bildnisse des Hans Sachs, 1545 von dem Künstler Michael Ostendorfer angefertigt. Man sieht Sachs im Alter von 51 Jahren.



HANS SACHS

DIE ORDNUNG NÜRNBERGS UND IHR WESEN KANNST DU HIER IM GEDICHTE LESEN.

” Eines der vielen Gedichte, die Hans Sachs geschrieben hat, trägt den Titel „Ein Lobspruch der Stadt Nürnberg“. In einem Ausschnitt aus diesem Text, den Du hier lesen kannst, wird die Größe und der Reichtum der bedeutenden mittelalterlichen Stadt Nürnberg beschrieben. Unter den zahlreichen Bewohnern der Stadt finden sich viele Händler, Handwerker, Kunsthandwerker und bedeutende Künstler, aber auch das Fechten, Singen und Musizieren vergisst Hans Sachs in seiner Aufzählung nicht. Die mittelalterliche Sprache ist für Dich bestimmt zunächst etwas ungewöhnlich, aber wenn Du das Gedicht mehrmals liest, verstehst Du die wenigen unbekanntenen Wörter sicherlich - achte beim Lesen auch auf die Reime des Gedichts! “

Ich sprach: »Wer wohnt in dieser Stadt,
Die also viele Häuser hat?«
Er sprach: »In der Stadt um und um
Des Volkes ist ohn' Zahl und Summ',
Ein emsig Volk, reich und sehr mächtig,
Gescheidt, geschickt und vorbedächtig.
Ein großer Theil treibt Kaufmannshandel,
In allem Land hat's seinen Wandel
Mit Spezerei und aller Waar'.
Allda ist Jahrmarkt jedes Jahr
Von aller Waar', die man begehrt.
Die Mehrzahl sich vom Handwerk nährt,
Allerlei Handwerk ungenannt,
Was je erfunden Menschenhand.
Ein großer Theil, der führt den Hammer
Für die Kaufleut' und für die Kramer,

Die andre Waare lassen dort
Und diese dafür holen fort
Von allen Dingen, der man bedarf,
Gemachet rein, künstlich und scharf:
Das deines Gartens Früchte sind.
Auch kluge Werkleut' man dort find't
Mit Drucken, Malen und Bildhauen,
Mit Schmelzen, Gießen, Zimmern, Bauen,
Wie man sie find't in keinen Reichen,
Die ihrer Arbeit sich vergleichen,
Wie da manch köstlich Werk anzeiget.
Wer dann zu Künsten ist geneiget,
Der find't allda den rechten Kern;
Und wem's behaget, daß er lern'
Fechten, Singen und Saitenspiel,
Die find't er künstlich und subtil.

KREUZWORTRÄTSEL

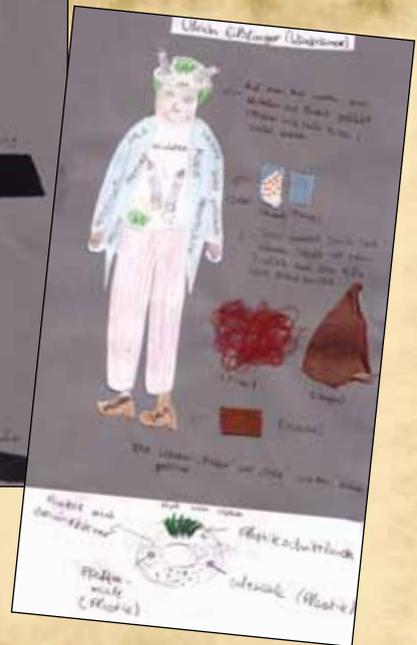
WAAGERECHT

1. Wie ist der Nachname des Komponisten der „Meistersinger von Nürnberg“?
2. Welchen Beruf übt Veit Pogner aus?
3. Welchen duftenden Strauch besingt Sachs zu Beginn des II. Aktes?
4. An welchem Ort des III. Aktes versammelt sich das Volk und erwartet den Einzug der Meistersinger?
5. Welchem Berufsstand gehört Sachs an?
6. Walther von ... ?
7. Auf welchem Instrument begleitet Beckmesser sein Ständchen?

SENKRECHT

8. Welchen Vornamen trägt Sachs?
9. Wie ist der Vorname des Komponisten der „Meistersinger von Nürnberg“?
10. Wie heißt Evas Amme?
11. Welches besondere Amt bekleidet Beckmesser unter den Meistersingern?
12. Welchem Stand gehört Walther an, er ist ein junger ... aus Franken ?
13. Der I. Akt spielt in Nürnbergs ... ?
14. Welchem Beruf geht Kothner nach?
15. Welchen besonderen Tag, an dem das Wettsingen stattfindet, besingen die Lehrbuben zu Beginn des II. Aktes?
16. Handwerker eines Standes organisierten sich im Mittelalter in einer ... ?
17. In welchem Verhältnis steht David zu Sachs, er ist sein ... ?
18. Wie lautet der Vorname Beckmessers?
19. Wie ist der Vorname Kothners?

„Hier seht Ihr die prämierten und für die Umsetzung ausgewählten Kostümentwürfe des Kostümwettbewerbs 2012. Fünf Schulklassen haben sich gemeinsam mit ihren Lehrkräften mit den „Meistersingern“ beschäftigt - alle Klassen haben im Rahmen des Aktionstags tolle Ergebnisse präsentiert.“



ELISABETHENSCHULE



CARL-VON-WEINBERG-SCHULE

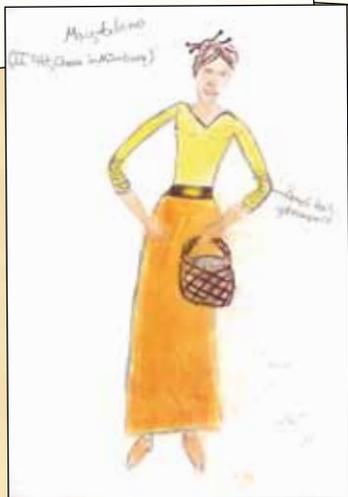




PHORMS SCHULE
FRANKFURT



HEINRICH-VON-
GAGERN-GYMNASIUM



GYMNASIUM RIEDBERG

FAIR PLAY KOSTÜMWETTBEWERB

” Im Vorfeld der Kinderoper „Die Meistersinger von Nürnberg“ fand wie bereits in den Vorjahren der erfolgreiche Kostümwettbewerb, durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Fair Play Stiftung, statt. In diesem Jahr nahmen fünf Schulen aus Frankfurt am Main daran teil. Alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte waren bestens vorbereitet und engagiert, im Rahmen eines Aktionstages wurden die Siegerentwürfe von einer Jury ausgewählt, anschließend zeichnete eine professionelle Kostümbildnerin auf

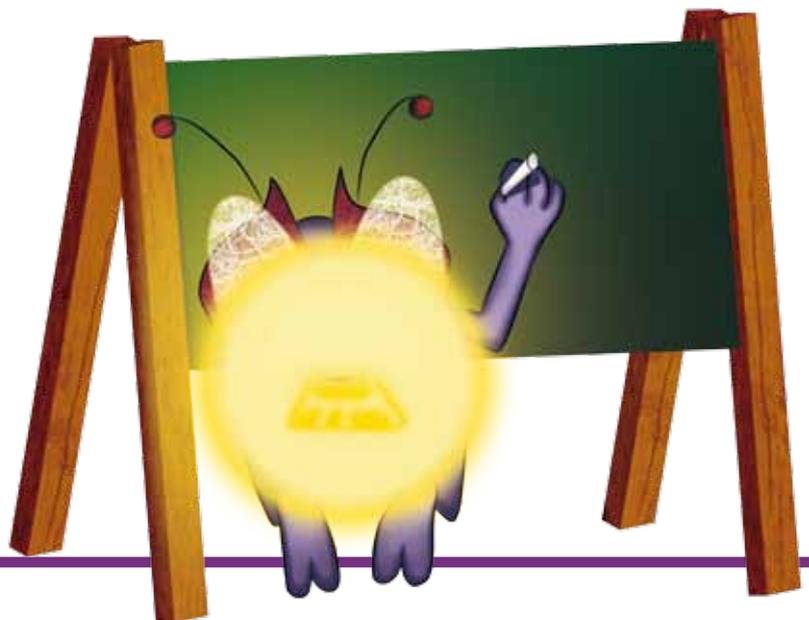
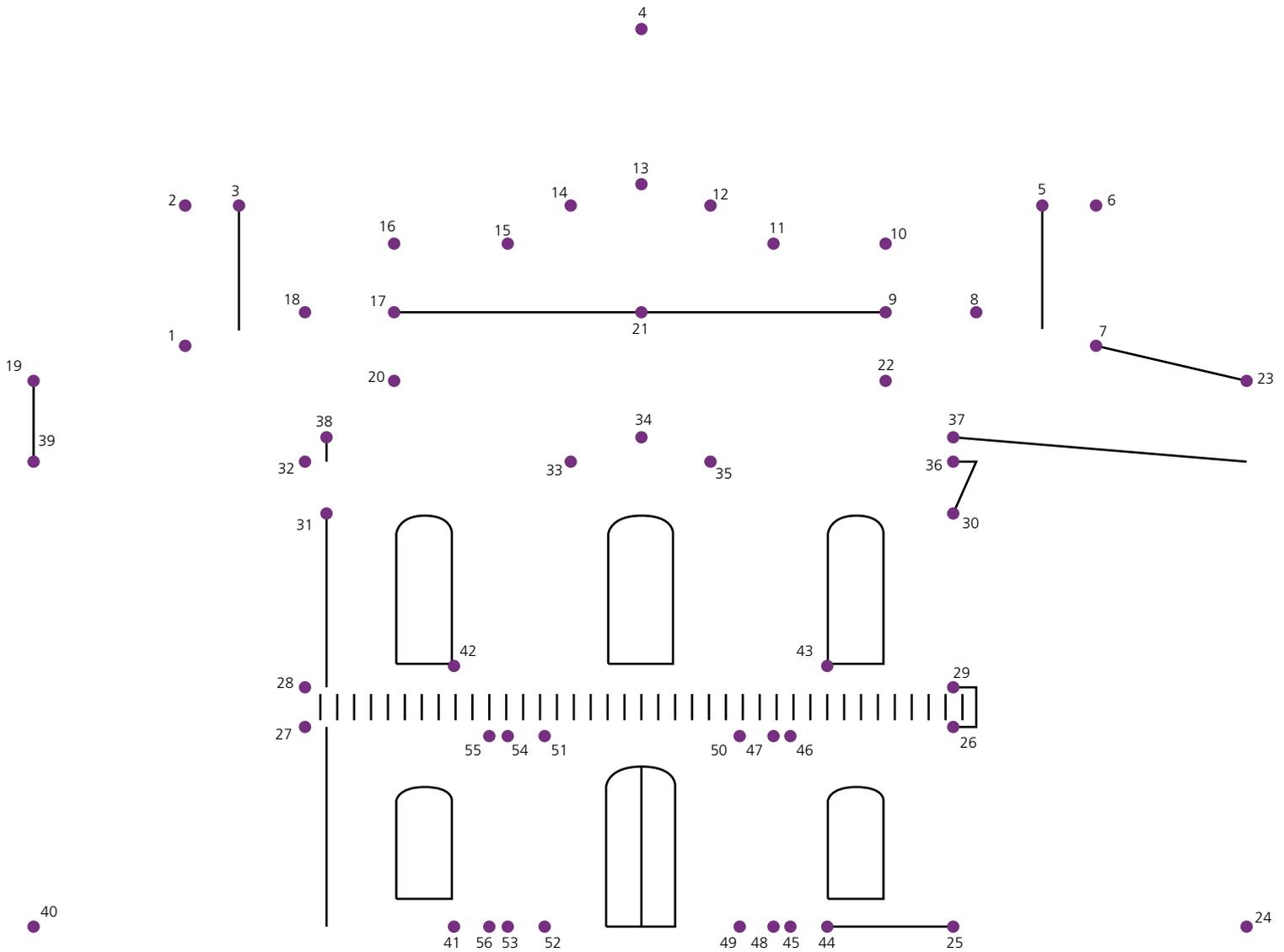
Grundlage der Entwürfe die Figuringen - Kostümzeichnungen, die als Vorlage für die Schneiderei dienten. Die Ergebnisse der Umsetzung seht Ihr auf der Bühne! Die fünf Frankfurter Schulen waren die Elisabethenschule, das Heinrich-von-Gagern-Gymnasium, die Phorms Schule Frankfurt, das Gymnasium Riedberg und die Carl-von-Weinberg-Schule. Mit jeweils vier ausgewählten Siegerkostümen teilen sich das Gymnasium Riedberg und die Carl-von-Weinberg-Schule den ersten Platz. “



” Im Rahmen ihrer Besuche der Frankfurter Schulen lernten Katharina Wagner und das Team der Kinderoper den Kinderchor der Phorms-Schule kennen, welcher während eines Besuchs an der Phorms-Schule und am Aktionstag sein Können unter Beweis stellte. Chorstücke aus den „Meistersingern“,

die bei Richard Wagner im Original von großen, professionellen Chören gesungen werden, wurden für die Kinderoper in einer speziellen Fassung arrangiert und werden nun erstmals auch von einem Kinderchor mitgestaltet. Wir freuen uns über die Mitwirkung der jungen Sängerinnen und Sänger! “

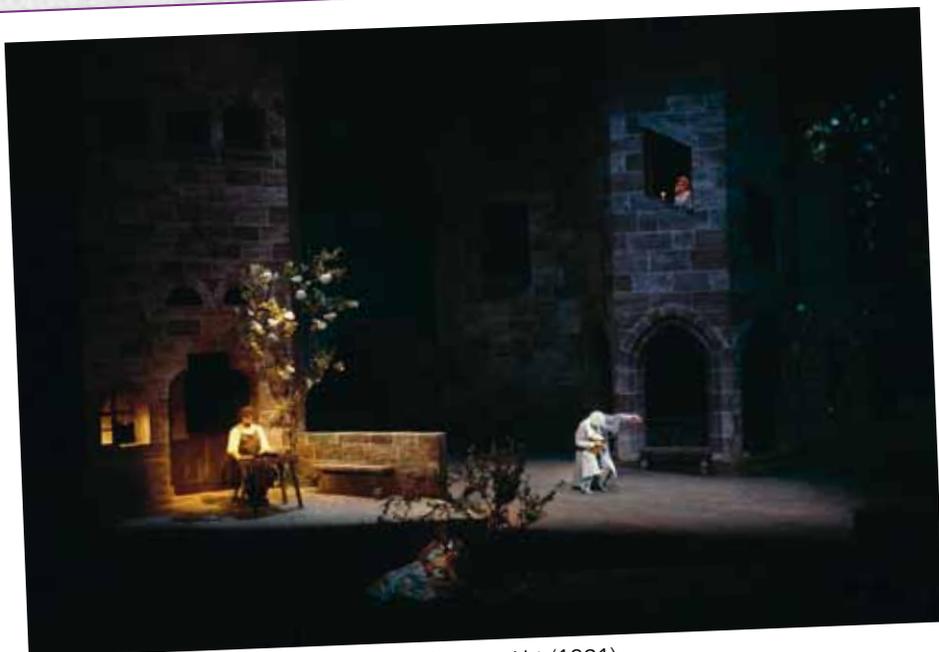
„ Vielleicht fragt Ihr Euch jetzt, was sich hier versteckt? Dann verbindet die Punkte von 1 bis 56 und Ihr wisst Bescheid! „



HISTORISCHE BERUFSBEZEICHNUNGEN DER MEISTERSINGER

Sicherlich habt Ihr gelesen, welche Figuren und Personen in den „Meistersingern von Nürnberg“ auftreten und seid dabei vielleicht auf einige Berufsbezeichnungen gestoßen, die uns heute nicht mehr geläufig sind. Die historischen Meistersinger waren oft Handwerksmeister und gingen einem bürgerlichen Beruf nach. Der Komponist Richard Wagner wusste aus verschiedenen Büchern und Texten um die historischen Gegebenheiten, zum Beispiel kannte er die Regeln und auch die Namen einiger Meistersinger, die wirklich in Nürnberg gelebt haben. Der bekannteste Vertreter der historischen Nürnberger Meistersinger ist sicherlich Hans Sachs, über den Du an anderer Stelle mehr erfährst.

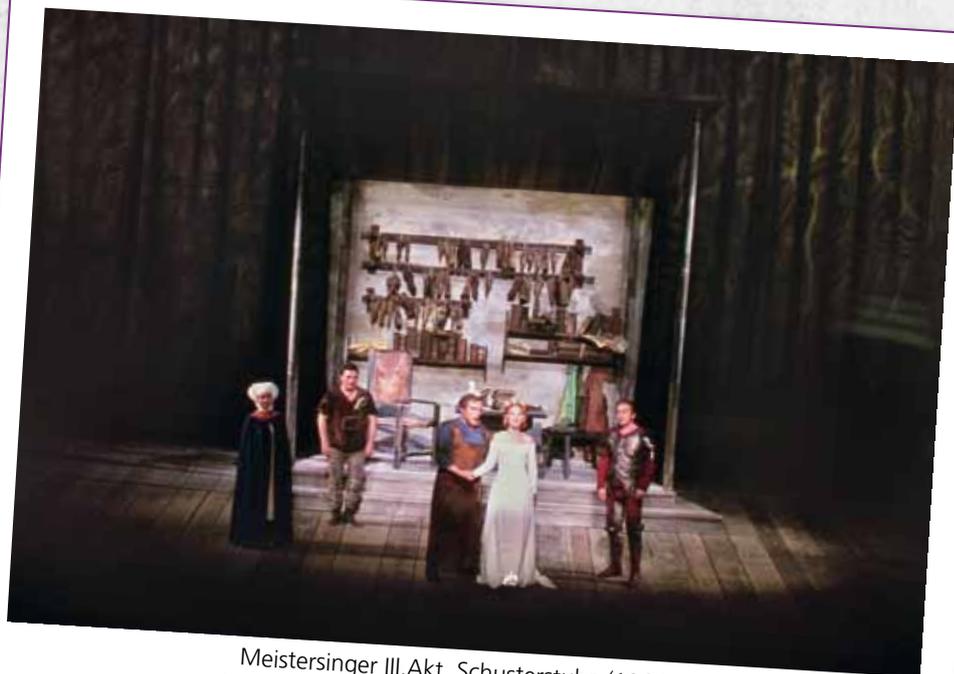
Hans Sachs ist ein Schuster, natürlich weißt Du, was der Beruf des Schusters ist. Auch der Beruf Fritz Kothners muss nicht erklärt werden, er ist Bäcker. Auch unter Veit Pogners Beruf – er ist Goldschmied – kannst Du Dir sicherlich etwas vorstellen, er arbeitet mit Gold und Edelsteinen und fertigt kostbare Schmuckstücke an. Ein Krämer ist ein Händler, so ist auch schnell erklärt, dass Ulrich Eisslinger mit Gewürzen handelt und diese verkauft. Etwas schwieriger wird es schon beim Kupferschmied Hans Foltz. Kupfer ist ein Metall, welches man durch Hämmern in verschiedene Formen bringen kann. Als Kesselmacher fertigt der Kupferschmied zum Beispiel Kupfergefäße an, wie man sie in der Küche benutzte. Aber auch verschiedene Gegenstände für den Gebrauch in Kirchen, kleinere Gefäße, Kelche oder Kreuze, wurden im Mittelalter aus Kupfer hergestellt und anschließend vergoldet. Unter einem Kürschner, Kunz Vogelgesangs Beruf, kannst Du Dir vielleicht weniger vorstellen:



Meistersinger II. Akt (1981)
Inszenierung u. Bühnenbild: Wolfgang Wagner
Kostüme: Reinhard Heinrich - Foto: Siegfried Lauterwasser

Ein Kürschner arbeitet mit Tierfellen und Pelzen. Nach langer, anstrengender Bearbeitung der Felle, die mit viel Schweiß und Gestank verbunden war, konnten aus diesen Kleidungsstücke angefertigt werden. Wegen der hohen Geruchsbelästigung und dem Bedarf an fließendem Wasser, fand man die Kürschner oft am Rande der Städte.

Eine Ausnahme hinsichtlich seines Berufes bildet unter Richard Wagners Meistersingern der Stadtschreiber Sixtus Beckmesser, der kein Handwerker ist. Der Stadtschreiber war ein sehr angesehener Mann, der ein hohes Amt in der Verwaltung und Politik einer Stadt bekleidete und dafür ein hohes Gehalt bezog. Er war ein enger Mitarbeiter des Bürgermeisters und erledigte viele Aufgaben, für die juristische Kenntnisse erforderlich waren. Er stellte Urkunden und Protokolle aus, war bei Gerichtsverhandlungen anwesend und schlug neue Gesetze vor. Da ist es nicht verwunderlich, dass Beckmesser in der Oper unter den Meistersingern das Amt des Merkers inne hat. Richard Wagner selbst schreibt, der Merker war „der von der Singerverzunft bestellte Aufpasser, der auf die, den Regeln zuwiderlaufenden Fehler der Vortragenden, und namentlich der Aufzunehmenden, „merken“ und sie mit Strichen aufzeichnen mußte: wem so eine gewisse Anzahl von Strichen zugetheilt war, der hatte „versungen“.“ Der Merker kontrollierte also, ob der Sänger die Regeln der Meistersinger, die in der sogenannten Tabulatur festgeschrieben waren, befolgte.



Meistersinger III. Akt, Schusterstube (1963)
Inszenierung u. Bühnenbild: Wieland Wagner
Foto: Siegfried Lauterwasser

MITWIRKENDE

MUSIKALISCHE ASSISTENZ

ARA KHACHATURIAN

REGIEASSISTENZ

SINA SCHECKER

KOSTÜME

MONIKA GORA
DOROTHEA MINES

AUSSTATTUNG UND BELEUCHTUNG

PETER AUGUST FRIEDRICH

STUDIENGANG MASKENBILD-
THEATER UND FILM
BAYERISCHE THEATERAKADEMIE
AUGUST EVERDING

LENA BADER
STEFANIE BARTKO
ANTONIA BEIN
ANINA EBERLE
JULIA HAUSMANN
ANNA KIEBER
OLGA MYKULA
STELLA REFLE
CAROLIN SCHIRMER
STELLA VON SENGER UND ETTERLIN
KATHARINA SIEBERS
LILI ZAWIERUCHA
VERENA EFFENBERG
SANDRA KNAPPE

STUDIENGANGSLEITERIN
DOZENTIN

HOSPITANZ

ANNE-SOPHIE GRUNWALD
CAROLINE MUHL

KOORDINATION
KOSTÜMWETTBEWERB

URSULA MEIERKORD

PRODUKTIONSLEITUNG

DANIEL WEBER

KÜNSTLERISCHE GESAMTLEITUNG

KATHARINA WAGNER

„DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG - FÜR KINDER“ WIRD ERMÖGLICHT DURCH

Hauptsponsor der Bayreuther Festspiele sowie der Kinderoper



Audi

Vorsprung durch Technik

Sponsoren der Kinderoper



Unterstützer der Kinderoper

**HERBERT HILLMANN UND
MARGOT MÜLLER STIFTUNG**

**FRED UND IRMGARD
RAUCH STIFTUNG**

**BANK OF AMERICA
MERRIL LYNCH**

**BAUMATERIALIEN-
HANDELSGESELLSCHAFT AG**

**DR. BIRGIT
HAHN-WOEHRNLE**

KARIN EISENMANN

AGO AG ENERGIE + ANLAGEN

**SUPPENLÖFFEL VITALFOOD GMBH -
CATERING FÜR GESUNDES KINDERESSEN**

Wir danken

der Druckerei Ellwanger Bayreuth für den Druck des Programmheftes
der Firma Piano Metz für die Stimmungen des Probenklaviers
der Firma Piotrowski Gebäude- und Industrieservice für die Reinigungen
der Firma TMT GmbH & Co. KG für das Layout und die Grafiken des Programmheftes
der Textilreinigung Wild GmbH für die Reinigung der Kostüme

Die Kinderoper „Die Meistersinger von Nürnberg – für Kinder“ ist eine Produktion der BF Medien GmbH im Auftrag der Bayreuther Festspiele in Kooperation mit dem Studiengang Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin unter der Leitung von Prof. Claus Unzen und dem Studiengang Maskenbild der Bayerischen Theaterakademie August Everding München unter der Leitung von Verena Effenberg. Der Kostümwettbewerb wird realisiert in Kooperation mit der Fair Play Stiftung.



I M P R E S S U M

HERAUSGEBER:

GESAMTKONZEPTION, IDEE UND TEXTE:

COMIC:

LAYOUT & GRAFIKEN:

ILLUSTRATIONEN:

DRUCK:

FOTOS:

PORTRAITFOTOS:

KATHARINA WAGNER | BF MEDIEN GMBH

DANIEL WEBER

KLAUS HÄRING

TMT GMBH & CO. KG

LINDA HARBACH

ELLWANGER BAYREUTH

BAYREUTHER FESTSPIELE

EIGENTUM DER JEWEILIGEN URHEBER

„RICHARD WAGNER FÜR KINDER“ AUF DVD

DIE DVDS DER KINDEROPERN „DER RING DES NIBELUNGEN - FÜR KINDER“ UND „TANNHÄUSER - FÜR KINDER“ SIND IM ONLINE-SHOP DER BAYREUTHER FESTSPIELE UNTER SHOP.BAYREUTHER-FESTSPIELE.DE ERHÄLTlich.

TANNHÄUSER - FÜR KINDER

LIVE-MITSCHNITT VON DEN BAYREUTHER FESTSPIELEN 2010
FASSUNG: ALEXANDER BUSCHE / REYNA BRUNS
MUSIKALISCHE BEARBEITUNG: TAMMIN JULIAN LEE
MUSIKALISCHE LEITUNG: HARTMUT KEIL
INSZENIERUNG: REYNA BRUNS
BÜHNENBILD: LEA WALLOSCHKE
CHORLEITUNG: CHRISTIAN JEUB
BRANDENBURGISCHES STAATSORCHESTER FRANKFURT
CORUSO - ERSTER DEUTSCHER FREIER OPERNCHOR
(KÜNSTLERISCHE LEITUNG: GOTTHARD FRANKE)



DER RING DES NIBELUNGEN - FÜR KINDER

LIVE-MITSCHNITT VON DEN BAYREUTHER FESTSPIELEN 2011
FASSUNG: HARTMUT KEIL, MAXIMILIAN VON MAYENBURG
MUSIKALISCHE BEARBEITUNG: SASKIA BLADT
MUSIKALISCHE LEITUNG: HARTMUT KEIL
INSZENIERUNG: MAXIMILIAN VON MAYENBURG
BÜHNENBILD: MAGDA WILLI
LICHT: ISMAEL SCHOTT
VIDEO: THOMAS ZENGERLE
BRANDENBURGISCHES STAATSORCHESTER FRANKFURT



